

	<p>Objekt:           Mechasische Additionsmaschine                       Olympia 182-030</p> <p>Museum:          Freilichtmuseum Roscheider Hof                       Roscheider Hof                       54329 Konz                       06501-92710                       info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung:        Büroausstattung</p> <p>Inventarnummer: RKF 361 2020</p>
--	---

## Beschreibung

Nach dem Zweiten Weltkrieg begannen ehemalige Mitarbeiter des Waffenherstellers, Mauser-Werke, erfolgreich eine Addiermaschine zu konstruieren. Die ersten Prototypen kamen 1949 auf den Markt. Durch fehlenden finanziellen Spielraum für eine Fertigung, kam es zur Zusammenarbeit mit den Olympia-Werke West GmbH in Wilhelmshaven. 1951 wurde mit der Serienproduktion begonnen.

Unsere Maschine vom Typ 182 – 030 (182 steht für das Grundmodell, die 030 bedeutet Handbetrieb) hat die Herstellungsnummer 52651 und wurde Anfang/Mitte der 1950er Jahre hergestellt. Das Gehäuse präsentiert sich in einem guterhaltenem, grau/grünen Kräusellack. Die Maschine beherrscht die Addition, Subtraktion, Zwischensumme und die Summenausgabe. Das Rechenwerk hat 8 Eingabe- und 9 Resultatstellen. Eine Optische Anzeige dafür gibt es nicht. Stattdessen erfolgt der Ausdruck auf einem Papiersteifen. Negative Ergebnisse erscheinen in Rot. Zum Wechsel des Farbbandes kann das Chassis im Bereich des Druckwerkes beiderseitig abgeklappt werden, was der Olympia den Spitznamen „Flügelmaschine“ einbrachte.

Dieser Maschinentyp wurde noch bis 1978 hergestellt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Stahlblech, Aluminium-Druckguss / Mechanisches Rechenwerk
Maße:	Länge: 240 mm, Höhe: 200 mm, Breite: 360 mm, Gewicht: 7,5 kg

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1953
	wer	AEG-Olympia AG (Wilhelmshaven)

wo Wilhelmshaven

## Schlagworte

- Addition
- Büro
- Rechenmaschine